

# DAIMLER

Ansprechpartner:  
Florian Martens

Telefon:  
0711-17-35014

**Presse-Information**

Datum:  
19. März 2010

## **Volker Mornhinweg übernimmt Leitung des Geschäftsfeldes Mercedes-Benz Vans bei der Daimler AG**

- **Ola Källenius wird Nachfolger von Volker Mornhinweg und übernimmt die Geschäftsführung der Mercedes-AMG GmbH**

Stuttgart – Der Vorstand der Daimler AG hat folgende Personalentscheidungen getroffen: Volker Mornhinweg (50), bisher Vorsitzender der Geschäftsführung der Mercedes-AMG GmbH in Affalterbach, wird zum 1. April 2010 die Leitung des Geschäftsfeldes Mercedes-Benz Vans übernehmen. Mornhinweg wird damit Nachfolger von Dr. Wolfgang Bernhard, der im Februar in den Vorstand der Daimler AG berufen wurde. Er wird in seiner neuen Funktion an Dr. Bernhard berichten.

Mornhinweg absolvierte nach seiner Ausbildung zum Maschinenschlosser, die er 1980 in der damaligen Daimler-Benz AG begann, ein Studium der Feinwerktechnik an der Fachhochschule für Technik in Esslingen. Anschließend übernahm er verschiedene Führungsaufgaben im Konzern, unter anderem in den Bereichen Nullserienproduktion, Produktvorbereitung und –planung. Bevor er die Geschäftsführung von Mercedes-AMG übernahm, war er zunächst Leiter des Mercedes-Benz Werkes Berlin und danach Leiter des Bereichs „Executive Management Development“.

Die Geschäftsführung der Mercedes-AMG GmbH übernimmt als Nachfolger von Volker Mornhinweg ebenfalls zum 1. April 2010 Ola Källenius (40), bisher Leiter des Mercedes-Benz Werkes in Tuscaloosa (USA). Davor leitete Källenius die Mercedes-Benz High Performance Engines Ltd. in Brixworth, Grossbritannien und arbeitete bei McLaren Automotive. In Stuttgart arbeitete er davor unter anderem als Abteilungsleiter im Motor- und Abgasmanagement. Der gebürtige Schwede startete seine Laufbahn bei der damaligen DaimlerChrysler AG 1995 im Mercedes-Benz Werk Tuscaloosa im Bereich Planung und Berichtswesen. Sein Studium schloss er an der Stockholm School of Economics in Stockholm ab.

Ein Nachfolger für Ola Källenius in seiner bisherigen Funktion wird demnächst benannt und bekanntgegeben werden.

Fotos von Volker Mornhinweg und Ola Källenius sind abrufbar unter:  
<http://media.daimler.com/ms/101903/d>

Weitere Informationen von Daimler sind im Internet verfügbar:

**<http://media.daimler.com>**

### **Über Daimler**

Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet ein umfassendes Finanzdienstleistungsangebot mit Finanzierung, Leasing, Versicherungen und Flottenmanagement.

Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus gestaltet Daimler auch heute die Zukunft der Mobilität: Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die ihre Kunden faszinieren und begeistern. Daimler investiert bei der Entwicklung alternativer Antriebe als einziger Automobilhersteller sowohl in den Hybrid- als auch in den Elektromotor und in die Brennstoffzelle mit dem Ziel, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Denn

Daimler betrachtet es als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden.

Seite 3

Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten auf fünf Kontinenten. Zum heutigen Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Automobilmarke der Welt, die Marken smart, Maybach, Freightliner, Western Star, Fuso, Setra, Orion und Thomas Built Buses. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt, New York und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DAL). Im Jahr 2009 setzte der Konzern mit mehr als 256.000 Mitarbeitern 1,6 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 78,9 Mrd. €, das EBIT betrug minus 1,5 Mrd. €.